

Ettaler Mitteilungen

Nr. 52



Informationen aus der Gemeinde Ettal

Weihnachten 2023



Foto: Silke Weber

Ein richtiges Kleinod ist das historische Ottl-Anwesen in Graswang, erbaut Anfang des 17. Jahrhunderts, besonders zur Weihnachtszeit. Trotz des Alters von rund 400 Jahren dient das Haus immer noch als Wohnraum, von den Besitzern wird es liebevoll gepflegt.

Grußwort unserer Bürgermeisterin

Grüß Gott,



im vergangenen Halbjahr seit den letzten Ettaler Mitteilungen standen zwei große Projekte im Mittelpunkt: Der Kindergarten wurde eröffnet und der Hochwasserschutz für Graswang konnte endlich begonnen werden. Zu beiden Themen werden Sie in diesen 52. Ettaler Mitteilungen Lesestoff finden.

Die Eröffnungsfeier des Kindergartens wurde mit Hilfe vieler Freiwilliger ermöglicht: den Musikern der Musikkapelle Ettal, den Plattlerkindern des VTV Ettaler Mandl, Freiwilligen, die auf- und abgebaut haben, die gegrillt, Kuchen gebacken und verkauft haben, es gab Eis und ein kleines Rahmenprogramm, das ebenfalls nur durch ehrenamtliche Mitarbeit möglich war. Ein fröhliches Fest, nur machbar, weil Sie alle, weil Ihr alle mit angepackt habt: großen Dank dafür!

Die Festrede hatte einen thematischen Mittelpunkt: nur GEMEINSAM, unter Mithilfe, Solidarität und dem klaren Bekenntnis zum Miteinander, zur Eigenverantwortung und zum „SELBERMACHEN“ werden wir als Gemeinde, als Gemeinschaft bestehen. Denn nichts Anderes sind wir in einem Dorf: eine Gemeinschaft. Wir – die GemeindeVERWALTUNG - werden als so kleine Runde an Mitarbeitern nicht ohne Beteiligung,

Mithilfe und Unterstützung von allen Einwohnern die Herausforderungen der Zukunft meistern können.

Das zeigen die weiteren großen Projekte, wie die Umsetzung des Hochwasserschutzes in Graswang. Nur im Dialog aller Beteiligten ist die Umsetzung möglich: die Dammerhöhung konnte noch vor dem Wintereinbruch weitgehend fertiggestellt werden. Im kommenden Jahr wird es um den zweiten Bauabschnitt gehen: die neue Brücke.

Was die Planungsleistung, das Investitionsvolumen und die Komplexität der Ausführung anbelangt, haben wir ein noch herausfordernderes Projekt auf den Weg gebracht: die Teil-Sanierung und den Teil-Neubau unseres Hochbehälters. Auch dabei wird es natürlich so sein: gemeinsam wird 's leichter gehen.

Wir alle aus Verwaltung, Gemeinderat und Bauhof freuen uns sehr über die abgeschlossenen Projekte und das motiviert uns, mit Ihnen im neuen Jahr wieder anzupacken:

"Die Zukunft gehört denen, die der nachfolgenden Generation Grund zur Hoffnung geben." (Pierre Teilhard de Chardin)

Wir alle wünschen Ihnen eine glückliche Weihnachtszeit, ein frohes Fest und freuen uns auf ein gutes gemeinsames Jahr 2024.

Ihre Bürgermeisterin mit
Gemeinderat und allen Mitarbeitern



Rathaus, Bauhof und Verwaltung

Uns erreichen Sie im Ettaler Haus
Ammergau Str. 8, 82488 Ettal
Frau Monika Schweiger
Montag, Mittwoch, Freitag 8.00 - 12.00 Uhr
Dienstag 14.00-18.00 Uhr

Tel.: 0 88 22-82399-18
email: gemeinde@ettal.de

Sprechzeiten der Bürgermeisterin:
Montag 9.00 - 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung
email: buergermeister@ettal.de

Einige weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben ihre Büros in Unterammergau – dort befindet sich beispielsweise die Bauverwaltung, die Kämmerei oder die Steuerstelle.

Für entsprechende Anliegen können Sie sich gerne unter der Telefonnummer 08822-82399-0 an Ihre Ansprechpartner wenden.

Weitere Informationen finden Sie im Netz unter
www.gemeinde-ettal.de
www.gemeinde-unterammergau.de

Wir möchten außerdem darauf hinweisen, dass sich das Standesamt Ammertal in Bad Kohlgrub befindet. Entsprechende Informationen erhalten Sie von Frau Schweiger oder unter:

Tel. 08845/7490-13
standesamt@bad-kohlgrub.de

Die öffentlichen Sitzungen des Gemeinderats finden ab 2024 am letzten Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr im Ettaler Haus statt. Sie werden mit der Tagesordnung an den gemeindlichen Anschlagtafeln und der Homepage bekanntgemacht. Unsere Gemeindebürger sind als Zuhörer bei den öffentlichen Gemeinderatssitzungen immer herzlich willkommen.

In eigener Sache

Die Gemeindeverwaltung in Ettal ist von 27.12.23 bis einschließlich 29.12.23 geschlossen. In dringenden Angelegenheiten wenden Sie sich bitte an die Kollegen der Verwaltungsgemeinschaft in Unterammergau. Diese sind am 27.12.23 von 8 bis 12 Uhr und von 16-18 Uhr und am 29.12. von 8-12 Uhr für Sie da.

Start des digitalen Bauantrages zum 01.12.2023

Zum 01.12.2023 startet im Landkreis Garmisch-Partenkirchen der digitale Bauantrag. Ab diesem Zeitpunkt müssen alle Bauanträge digital über das Landratsamt und nicht mehr die Gemeinden eingereicht werden. Alle relevanten Informationen für Bauherren und Planer werden auf der Homepage des Landratsamtes Garmisch-Partenkirchen (www.lra-gap.de) zur Verfügung gestellt. Dort finden sich ab 01.12.2023 u.a. die Online-Assistenten, welche die Entwurfsverfasser für das Hochladen der Anträge benötigen. Ebenso können die Entwurfsverfasser dort allgemeine Hinweise und Änderungen einsehen. Und natürlich das Auskunftsmodule, über welches sich die Bauherren über den aktuellen Stand des Antrages informieren können.

Wahlhelfer

Die nächsten Wahlen stehen vor der Tür: am 9.6.2024 findet die Europa-Wahl statt. Auch als Wahlhelfer erfüllen Sie ein Ehrenamt – ohne dass es nicht geht. Sollten wir nicht genügend Freiwillige finden, werden Sie möglicherweise Post von uns erhalten: wir sind dann verpflichtet, Wahlhelfer aktiv zu suchen. Wir würden uns freuen, wenn Sie sich bereit erklären würden, am Wahldienst teilzunehmen. Erforderlich ist es, an einer Einweisung teilzunehmen und sich den Wahltag frei zu halten. Wenn Sie sich online bei uns registrieren möchten, habe sie unter

<https://www.gemeinde-ettal.de/rathaus-service/buergerservice-online>

unter dem Stichwort „Wahlhelfer“ die entsprechende Möglichkeit. Oder kommen Sie einfach bei uns vorbei, wir freuen uns, persönlich alle Fragen dazu zu beantworten und Sie in unsere Liste aufzunehmen.

À Propos Wahlen: Wir weisen darauf hin, dass wir eine Plakatierungsverordnung haben, die sehr klar Wahlwerbung auf den vorgefertigten Tafeln vorsieht. Eine andere Form der Wahlwerbung ist in Ettal seit dem 1.1.2022 nicht erlaubt. Diese Verordnung finden Sie ebenfalls unter:

<https://www.gemeinde-ettal.de/rathaus-service/ortsrecht/verordnungen>

Stichwort: Öffentliche Anschläge. VV

Räum- und Streuverordnung

Der Winter ist dieses Jahr schon früh bei uns eingetroffen. Wir weisen daher wie jedes Jahr auf unsere Räum- und Streuverordnung hin, und bitten im Sinne unserer Mitarbeiter um Beachtung. Diese Verordnung finden Sie online auf unserer Homepage unter <https://www.gemeinde-ettal.de/rathaus-service/ortsrecht/verordnungen> unter „Reinhaltung der öffentlichen Straßen und Sicherung der Gehbahnen im Winter“. Bitte schneiden Sie Ihre Gehölze so zurück, dass die Räumfahrzeuge passieren können. Lagern Sie keinen Schnee auf öffentlichem Grund ab und bitte vermeiden Sie alle Hindernisse für unsere Kollegen vom Bauhof, die für Sie räumen. VV

Abfalltermine 2024

Der Abfallkalender wurde vom Landratsamt direkt an alle Haushalte verschickt. Aus diesem Grund sind in der Gemeindeverwaltung keine Abfallkalender mehr erhältlich. Die Abfallkalender für 2024 können auch auf der Homepage des Landratsamtes (<https://abfuhrkalender.lkr-gap.de>) abgerufen werden. MS

Wegfall Kinderreisepass zum 01.01.2024

Gemäß dem Gesetz zur Modernisierung des Pass-, des Ausweis- und des ausländerrechtlichen Dokumentenwesens wird der Kinderreisepass zum 01.01.2024 wegfallen. Die Ausstellung bzw. Verlängerung eines einjährigen Kinderreisepasses ist somit nur noch bis 31.12.2023 möglich. Ab 01.01.2024 besteht die Möglichkeit einen Personalausweis oder Reisepass für Kinder zu beantragen.

Bitte beachten Sie die Lieferzeiten:

Personalausweis ca. 2-3 Wochen

Reisepass ca. 4-6 Wochen

Die bisher ausgestellten Kinderreisepässe behalten bis zum angegebenen Datum Ihre Gültigkeit. Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. MS

Freiwillige Hilfestellung bei Rentenanträgen

Der zunehmende Verwaltungsaufwand in Bezug auf die rechtlichen Änderungen der Sozialversicherer, die zunehmende Aufgabenvielfalt und Bürokratisierung im Bereich der Kommunalverwaltung in Verbindung mit sehr knappen Personal-Ressourcen bedeutet Umstrukturierungen in den Rathäusern.

Wie viele andere Gemeinden im Landkreis müssen wir als Verwaltungsgemeinschaft Unterammergau mit Bedauern die Unterstützung in Rentenfragen, die

wir bisher freiwillig übernommen haben, mit Ablauf den Monats November aufgeben. Die bekannten Anlaufstellen der Deutschen Rentenversicherung sind daher in Zukunft anzusprechen.

Darüber hinaus findet 1x im Monat im Rathaus Garmisch-Partenkirchen ein Sprechtag der deutschen Rentenversicherung statt. Hierzu ist eine telefonische Anmeldung unter 0800-100048015 erforderlich.

Zusätzlich bietet das Landratsamt Garmisch-Partenkirchen eine Hilfe bei der Antragstellung an.

Mitglieder des VDK's können sich bei Fragen auch direkt dorthin wenden. VV

Ortsgestaltungssatzung

Am 14. September 2023 ist die neue Ortsgestaltungssatzung für die Gemeinde Ettal in Kraft getreten. Unser Gemeinderat wünschte sich, dass besonders wegen des Fremdenverkehrs das Orts- und Landschaftsbild in unserer Gemeinde auch in Zukunft erhalten bleibt. Deshalb wurden eine Reihe grundlegender Anforderungen an die äußere Gestaltung von Neubauten, Freianlagen und Einfriedungen, sowie die zu errichtenden Kfz-Stellplätze festgelegt. Auch die Aufstellung von Werbeanlagen wurde erstmals geregelt.

Kein Bauvorhaben steht für sich allein, sondern es ist immer ein Baustein im Gefüge des Gesamtortes. Die Einhaltung der Regelungen der neuen Satzung soll eine harmonische bauliche Entwicklung in unserer Gemeinde sicherstellen. Es sollen künftig Gebäude und bauliche Anlagen entstehen, die sich durch ihre Gestaltung in die Eigenart der Landschaft, das Ortsbild und die nähere Umgebung einfügen. Mit landschaftstypischen Bauformen sollen Häuser sowie bauliche Anlagen entstehen, die der Tradition unserer Kulturlandschaft verpflichtet sind.

Die neue Ortsgestaltungssatzung kann auf der Homepage der Gemeinde Ettal unter Rathaus & Service → Ortsrecht → Satzungen eingesehen werden. MH

Nahwärmeversorgung Graswanger Haus

Korbinian Daisenberger errichtete für seinen landwirtschaftlichen Betrieb eine Hackschnitzelheizung mit kleinem Nahwärmenetz. Da sein Hof gleich in der Nachbarschaft liegt, bot es sich an dort auch das Graswanger Haus und das Feuerwehrhaus anzuschließen und die beiden Gebäude künftig mit umweltfreundlicher Energie mit versorgen zu lassen. Die alte Ölheizung im ehemaligen Graswanger Schulhaus kann nun stillgelegt werden. MH

Aus unserem Gemeindebauhof



Dank der fleissigen Mitarbeit unserer Bauhofmitarbeiter ist auch der Aussenbereich des neuen Kindergartens noch rechtzeitig zur Eröffnung fertig geworden, auch der Umzug wurde tatkräftig unterstützt. Im Schattenwaldweg in Graswang wurden in Eigenleistung die Wasser- und Abwasserleitungen bis zum Schattenwaldparkplatz verlängert, ausserdem führte unser Bauhof die Erdarbeiten beim Anschluss des Graswanger Hauses an das Nahwärmenetz aus. Wie jedes Jahr wurde auch wieder unser umfangreiches Wanderwegenetz, insgesamt 20 km, instandgesetzt. MH

Hochwasserschutz Graswang

Die Arbeiten zum Hochwasserschutz in Graswang schreiten voran: der Damm ist so gut wie fertig. Der



zweite Bauabschnitt – die Brücke – wird über den Winter vom WWA Weilheim vorbereitet, so dass im Frühsommer kommenden Jahres mit dem Bau begonnen werden kann. Das Jubiläum des VTV mit Festzug in die Dickschwaig wurde in jeder Planungsphase als zu beachtendes Eckdatum an das WWA kommuniziert. VV

Waldbrand am Sonnenberg



Die Trockenheit des Sommers hatte auch bei uns Auswirkungen. Am Sonnenberg brach ein Feuer aus, das mit Hilfe vieler Einsatzkräfte unter Kontrolle gebracht werden konnte. Zusammengewirkt haben neben der FFW Graswang vor allem die Wehren aus Oberammergau, auf deren Flur das Feuer ausbrach, die Polizei und private Unternehmer aus Tirol. Besonders hervorzuheben ist die tatkräftige und materialintensive Unterstützung der Wehr aus Partenkirchen, die mit Drohnen und Wärmebildkamera den Brand überwachte und die Glutnester lokalisieren konnte. Außerdem waren Einsatzkräfte der Bergwacht vor Ort, die das Ausbreiten des Brandes mit verhindert haben. Eine beeindruckende und sehr bemerkenswerte Leistung – Vielen herzlichen Dank an alle Beteiligten! VV

Planungen Hochbehälter

Die Planungen für den Hochbehälter laufen schon seit einigen Jahren. Bereits vor ca. 15 Jahren wurde das „Wassernetz der Zukunft“ geplant und Stück für Stück wurde auf dieser Grundlage die Sanierung verfolgt. Zu Beginn dieser Wahlperiode stand dementsprechend als erstes Projekt in diesem Zusammenhang die Hauptzuleitung zum Hochbehälter auf der Agenda. Wie sich alle erinnern können, wurde diese Maßnahme sehr zügig umgesetzt. Daneben wurde das Gebäude auch mit Strom und mit Datenkabel erschlossen. Das bot uns übrigens den Vorteil, in einem Zuge auch den Standort des neuen Kindergartens mit Wasser, Strom und DSL zu erschließen.

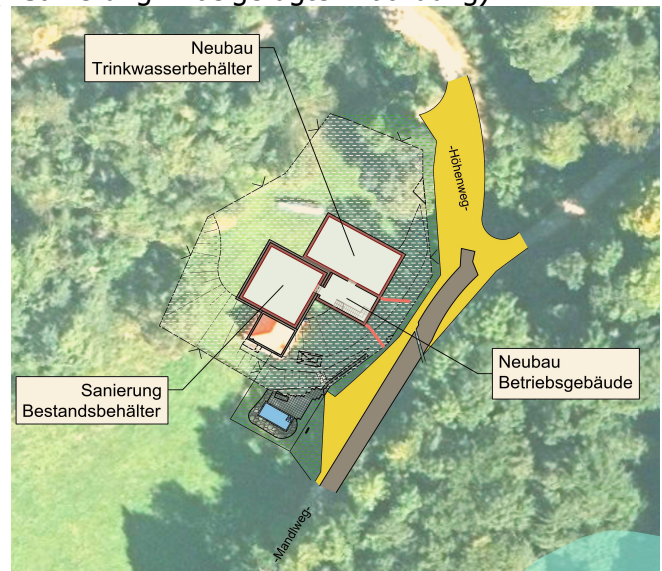
Direkt im Anschluss wurde die Technik im Hochbehälter schon in Hinblick auf die aktuell anstehenden Umbauten erneuert. Wir verfügen also nun über ein modernes Prozessleitsystem, und alle Grundlagen, die Bedingung für die weiteren Arbeiten am Hochbehälter sind. Es waren einige weitere Vorarbeiten nötig, um sowohl den Standort zukunftsfähig zu gestalten, als auch für zukünftigen Arbeiten zu untersuchen. Auf diese Weise haben sich die Vorbereitungen von archivalischen Recherchen zu den ersten Bauwerken hin zu aktuellen Aufmaßen, Vermessungen und Bestandaufnahmen, Analytik von Wasser und Beton, statischen Berechnungen und Baugrundgutachten bis hin zu verschiedenen Bauentwürfen, Alternativprüfungen und der Entwurfsstatik bis hin zum jetzigen Bauplan gezogen.

Diese kurze Aufzählung erzählt nichts davon, dass auch noch eine Kampfmittelfreimessung erfolgen musste: keiner hat damit gerechnet, dass bei Schürfarbeiten dort vergrabene Munition zum Vorschein kommen würde. Auch hatte keiner damit gerechnet, dass die Statik des neuesten Behälters bereits für den damaligen Neubau falsch berechnet worden war.

Der Standort ist für die Anforderungen, die heute an einen solchen Bau gestellt werden, nicht optimal. Die Forderungen des Wasserwirtschaftsamtes zu diesem Thema erforderten diverse Betrachtungen aller möglichen Bauweisen. Die alpine Lage bedeutete (neben der kurzen Bauphase) eine einzukalkulierende Herausforderung. Der Platzbedarf, die Baustelleneinrichtung und die schmale Zufahrt würden sich bei manchen Varianten zu wahren Risiken und finanziellen Herausforderungen entwickeln. Auf diese Weise mussten wir die Varianten der Edelstahl- oder GfK-Behälter der Machbarkeit und der Wirtschaftlichkeit geschuldet streichen. Auch die Möglichkeit der Fertigteile-Lösung war nicht realistisch. Also musste mit dem, was wir vor Ort haben, geplant

werden. Das Ergebnis dieser intensiven Planungsphase, in der wir die örtlichen Gegebenheiten und das Know-how in den eigenen Reihen mit dem Bauhofleiter sehr stark in die Entwicklung mit eingebracht haben, ist ein auf unsere Möglichkeiten hin ausgearbeitetes Projekt. Es ist sowohl auf den Standort abgestimmt, als auch unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen und ökologischen Aspekte ausgearbeitet.

Geplant ist im ersten Schritt, einen neuen Behälter in Betonbauweise zu errichten, und im selben Zuge das neue Betriebsgebäude umzusetzen. Der bestehende Behälter mit seinem kleinen Anbau bleibt in dieser Zeit in Betrieb. Sind die beiden neuen Gebäudeteile fertig, wird im zweiten Bauabschnitt in den Bestandsbehälter der neue, zweite Behälter integriert (=Sanierung in beigefügter Abbildung).



Dies bietet mehrere Vorteile: die Kosten für Entsorgung und Abfangen des Geländes in diesem Bereich entfallen. Auch das bestehende kleine Betriebsgebäude soll in den aktuellen Planungen nicht rückgebaut werden, um die Kosten einer Entsorgung zu reduzieren. Dabei wird außerdem Stauraum gewonnen.

Im Ergebnis ist die Vorgabe des WWA zwei Kammern vorzuhalten, erfüllt, und die Kapazität mit jeweils 300m³ übersteigt das bisherige Volumen von ca. 450m³ etwas. Eine größere Dimensionierung ist nicht sinnvoll: ein gravierendes Wachstum ist für Ettal nicht prognostiziert und zu viel Volumen führt zu geringerem Wasserdurchsatz, was von Seiten der Wasserhygiene nicht empfohlen wird. Die nun bestehende Entwurfsplanung liegt jetzt beim WWA Weilheim zur fachlichen Stellungnahme. Abhängig vom Ergebnis haben wir vor, im kommenden Jahr diese Maßnahme vorzubereiten: die Ausschreibung der Ingenieurleistung wird der erste Schritt hin zu den Bauantragsunterlagen sein. VV

Stellenausschreibungen

Gemeinde Ettal
Stellenausschreibung



Die Gemeinde Ettal sucht für den gemeindeeigenen Bauhof,
zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Mitarbeiter (m/w/d)
mit einer fachhandwerklichen Ausbildung
unbefristet in Voll- oder Teilzeit

Die Gemeinde Ettal freut sich auf Ihre aussagekräftige Bewerbung
bis 15.01.2024 an die
Gemeinde Ettal, Ammergauer Str. 8, 82488 Ettal
oder per E-Mail an gemeinde@ettal.de

Für Rückfragen stehen wir Ihnen unter 08822 82399-0 gerne zur
Verfügung.

Nähere Informationen finden Sie auf unserer Homepage
<https://www.gemeinde-ettal.de/aktuelles/stellenausschreibungen>

Die Verwaltungsgemeinschaft Unterammergau

Landkreis Garmisch-Partenkirchen
2 Mitgliedsgemeinden Unterammergau und
Ettal, mit ca. 2360 Einwohner



sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Mitarbeiter (m/w/d)
unbefristet in Voll- oder Teilzeit

Die Verwaltungsgemeinschaft Unterammergau freut sich auf Ihre
aussagekräftige Bewerbung bis 08.01.2024 an die
Verwaltungsgemeinschaft Unterammergau, Dorfstraße 23, 82497
Unterammergau oder per E-Mail an hauptverwaltung@unterammergau.de

Für Rückfragen stehen wir Ihnen unter 08822 82399-0 gerne zur Verfügung.

Nähere Informationen finden sie auf unserer Homepage
<https://www.gemeinde-unterammergau.de/aktuelles/stellenausschreibungen>

Eröffnung unseres neuen Kindergartens



Gemeinsam etwas schaffen...unser neuer Kindergarten

Das war das Motto, unter das ich meine Rede zur Eröffnung des neuen Kindergartens gestellt habe: gemeinsam etwas zu schaffen – wir hatten die Freude, ein Projekt zu präsentieren, das nur GEMEINSAM zur Umsetzung gekommen ist: als Gemeinschaft – sozusagen „TEAMWORK“, gemeinsam für unsere Gemeinde.

Die vielen Grußworte zur Eröffnung am 2.9. haben schon gezeigt, wie viele Menschen am Werden und Wachsen des Gebäudes Anteil hatten: Abt Barnabas, der das Kloster vertritt, dem wir diesen außerordentlichen Standort zu verdanken haben, Tessy Lödermann, die sehr zugewandte Worte für unsere Kinder und deren Zukunft gefunden hat, Margit Unterthiner, die als Kirchenpflegerin und Vertreterin des Trägers die Geschichte des Kindergartens umrissen hat und Elisabeth Daisenberger, die das Konzept und den neuen Namen präsentiert hat. Höhepunkt nach den Reden waren dann die Gstanzi, die sie mit den frischgebackenen Wiesnhupfern einstudiert und gesungen hat. Daneben gab es noch dutzende Andere, deren aktive Mitarbeit und deren ideelle Unterstützung dazu beigetragen haben, dass wir für die kommenden Generationen einen Ort schaffen konnten, und der unseren Kindern einen einzigartigen Ort zum Aufwachsen ermöglichen wird.

Dazu beitragen werden unsere engagierten Erzieherinnen, die die Arbeit Ihrer Vorgängerinnen mit neuen Akzenten weiterführen werden. Das Entstehen des Kindergartens in dieser Form war nur

möglich mit deren aktiver Beteiligung: Konzept und Gebäude sind ebenso wenig voneinander trennbar wie deren wertvolle Erfahrung und deren Vision für die gemeinsame Zukunft. Diesen Freiraum hat sowohl der Gemeinderat - der diesen Prozess in über 50 Sitzungen begleitete, unterstützt und immer wieder vorangebracht hat - ermöglicht, als auch ein Träger in Vertretung von Pater Virgil die Zusammenarbeit mit „dem Bauherrn“.

Seit dem Startschuss, den der Gemeinderat unter



dem Vorsitz des heutigen Altbürgermeisters Josef Pössinger 2019 gegeben hat und auf dessen Initiative der Neubau zurückgeht, sind fast vier Jahre bis zur Realisierung vergangen. Allein die Änderung des Flächennutzungsplanes und die angegliederte Bauleitplanung hat mit der Ausarbeitung des Erbbaurechtsvertrages etwa zwei Jahre in Anspruch genommen.

Das Architekturbüro Fussenegger hat die Umsetzung mit einem Entwurf und unter Begleitung von Frau Freisl-Daser zu Ende gebracht. Dutzende Gewerke wurden separat ausgeschrieben, vergeben und entsprechend haben wir vielen einzelnen Handwerkern und Planern, die dieses Gebäude errichtet haben, zu danken. Die Arbeit der Mitarbeiter im Hintergrund, nämlich in der Verwaltungsgemeinschaft Unterammergau darf bei jedem einzelnen dieser Schritte, nicht vergessen werden: ohne Ihre Arbeit würde dieser Kindergarten heute ebenfalls nicht existieren. Auch die Mitarbeiter des Bauhofes haben in vielen Stunden Unterstützungsarbeit geleistet.

Großer zeitlicher Druck war die ganze Entstehungsphase über gegeben, da wir mit zwei verschiedenen Förderprogrammen rechnen mussten: wir hatten einen verpflichtenden Fertigstellungszeitpunkt, der bereits von der Regierung von Oberbayern mit dem 31.8.2023 nach hinten verschoben war. Dies in Verbindung mit Corona, den bekannten Lieferproblemen, Preissteigerungen, und Verzögerungen am Bau hat uns keine Sitzungspause ermöglicht, und die Überstunden bei unserer minimalen Personaldecke ausgeweitet. Diese gemeinsame Kraftanstrengung hat sich angesichts des Ergebnisses und der durchwegs positiven Rückmeldungen seit der Eröffnung für uns alle mehr als gelohnt. Diesen Gedanken des Miteinanders und der Beteiligung muss noch erweitert werden: Es gab viele Spenden für den Spielplatz, auch dank des Elternbeirates und des Pfarrgemeinderates



nach stundenlangem Basteln und Engagement für das Spielgerät. Ich danke allen Spendern auch im Namen der Kinder sehr herzlich, dass Sie das alle möglich gemacht haben. Und zu guter Letzt ist Ihnen allen, den Ortsbewohnern zu danken, denn „die Gemeinde“ sind wir alle, die diesen Kindergarten finanziert haben. Der Kindergarten wurde damit im Namen aller Genannten, vor allem im Namen all der Kollegen aus

Verwaltung, Bauhof und Gemeinderat in die Hände der Pfarrei gegeben, in die Hände der Erzieherinnen und der Familien – der GEMEINSCHAFT. Mein Wunsch für alle ist, dass es genau wie das Fest ein Startpunkt für GEMEINSAMES wird: GEMEINSAME Feste, GEMEINSAME Ideen, die hier entstehen können. Ich habe meine Rede mit Arthur Schopenhauer, beendet: Im Menschenleben ist es wie auf der Reise: die ersten Schritte bestimmen den ganzen Weg.



Ich wünsche jedem Kind, dass diesen Kindergarten besuchen wird, dass dieser Weg ein glücklicher sein wird. VV

Kurzer Blick auf die Geschichte unseres Kindergartens

Rede zur Eröffnung am 2. September 2023

Sehr viele von uns erinnern sich an ihre Zeit im Ettaler Kindergarten. Wir alle haben unsere eigenen Erinnerungen an Ausflüge und Sommerfeste, an Besuche bei Feuerwehr und Käserei, an Faschingsbälle, Maiandachten, Erntedankfeiern und Martins-Umzüge, an Nikolausbesuche, Geburtstagskuchen, musikalische und schauspielerische Auftritte, an gemeinsame Brotzeiten, Übernachtungen und Abschlussfeiern; an neue, spannende Spielgeräte und Material, das es daheim nicht gab.

Ab Ende der 1950er Jahre wurde von der Pfarrei gemeinsam mit dem Kloster überlegt, wie und wo in Ettal ein Kindergarten errichtet werden könnte. Geschaffen wurde ein Konstrukt, in dem das Kloster Räumlichkeit und Ausstattung zur Verfügung gestellt hat und die laufenden Kosten trug, das von der Pfarrei betrieben und von der Gemeinde bezuschusst wurde. Eingeweiht am 23. Februar 1968. Dieses Konstrukt hatte bis 31. August diesen Jahres - in abgewandelter und weiterentwickelter Form – Bestand. Mit dem Neubau beginnt ein neues Kapitel in der Geschichte des Ettaler Kindergartens.

Als 1968 der damalige Pfarrer Pater Ludger von Haus zu Haus ging um bei Familien mit kleinen Kindern für die neue Institution Kindergarten Werbung zu machen, mussten sich Eltern wie Kinder erst an die Vorstellung gewöhnen, die Vormittage getrennt von einander zu verbringen. Nicht wenige Mütter waren dann traurig zu Hause, während ihre Kinder glücklich heim kamen und den nächsten Tag kaum erwarten

konnten. Seit im Sommer 1968 von 8 Vätern die Spielwiese hergerichtet wurde, haben sich Generationen von Eltern immer wieder aktiv an der Gestaltung von Spielplatz, Außenanlage, Einrichtung, Feiern und Festen beteiligt. Auch deshalb ist der Kindergarten seit fünfeinhalb Jahrzehnten fester Bestandteil unseres Pfarr- und Gemeindelebens.



Neues Logo des Kindergartens

Mit seinen 55 Jahren ist er älter als sämtliche Kindergärten in der Umgebung. Den fünf Leiterinnen Ute Lautenbacher, Hildegard Lory, Ursula Erdinger, Elke Richter und Elisabeth Daisenberger standen die vier Pfarrer Pater Ludger, Pater Gabriel, Pater Norbert und Pater Virgil zur Seite.

Die Berufsbezeichnungen der im Kindergarten Tätigen hat sich in dieser Zeit gewandelt von Kindergärtnerin und

Kinderpflegerin zu Erzieherin bzw. jetzt korrekt Pädagogische Fachkraft und Pädagogische Ergänzungskraft. Die Anreden haben sich in 55 Jahren von Tante Hildegard, über Frau Erdinger zu Elke und Elisabeth entwickelt. Nur Gabi ist über die Jahrzehnte - beinahe 48 Jahre - für alle immer eine Konstante geblieben.

Beides spiegelt die Entwicklung von der Betreuungseinrichtung Kindergarten, in der es vorrangig um Spielen, Basteln, Musizieren ging und den man nach Lust und Laune besuchen konnte, zur ganzheitlichen Bildungseinrichtung Kindertagesstätte, auf deren Besuch jedes Kind ab dem 1. Geburtstag

einen Rechtsanspruch hat und in der Betreuungszeiten von den Eltern individuell gebucht werden können. *Nicht das Kind sollte sich der Umgebung anpassen, sondern wir sollten die Umgebung dem Kind anpassen.*

Dieser Satz von Maria Montessori scheint mir mit Blick auf und in das neue Gebäude Wirklichkeit zu werden. Allen kleinen und großen Wiesnhupfern wünsche ich für das Leben und Arbeiten am neuen Ort große Freude und Gottes Segen!

Margit Unterthiner
Kirchenpflegerin

Bei herrlichem Wetter konnten wir am 2. September unser neues Haus gebührend feiern. An verschiedenen Spielstationen von den Ammergauer Alpen, dem BRK, der Bergwacht Oberammergau mit Bernd Crusius, Kinderschminken bei Bettina Oischinger und Maxi Heigl, und der Hüpfburg der Firma Gansler. Umrahmt mit der Ettaler Blasmusik wurde im Zelt gegessen und getrunken.

Feierlicher Moment war um 13 Uhr die Eröffnung und Segnung. Zwischen den Reden von Bürgermeisterin Vanessa Voit, stellvertretender Landrätin Tessy Lödermann, Abt Barnabas, Margit Unterthiner-Langmesser (Kirchenverwaltung) und Elisabeth Daisenberger (Kindergartenleitung) lüfteten die Kinder mit Spannung das Geheimnis des neuen Namens – „WIESNHUPFER“ mit einem Gstanzl. Anschließend segnete Pater Virgil, gefolgt von einer Schar Kindergartenkinder, die Räumlichkeiten im Haus. Ein herzliches „Vergelt´s Gott“ allen Helfern, die zum Gelingen dieses Festes tatkräftig beigetragen haben.

Das heiß ersehnte Gartenspielgerät konnte noch im Herbst aufgebaut werden. Die Kinder haben sich riesig gefreut. Wir danken allen Spendern und aktiven Helfern, die dieses Projekt „Sandspielhaus“ möglich gemacht



Vorstellung des neuen Namens „Wiesnhupfer“ durch die Kindergartenkinder

haben. 22 kleine „Wiesnhupfer“ sind seit der Eröffnung in den neuen Kindergarten eingezogen. Die Eingewöhnung sieben neuer Kinder, überwiegend unter drei Jahren, verlief sehr positiv und wir freuen uns auf die nächsten Kinder im Februar/März.



Unsere St. Martinsfeier mit Laternenumzug fand dieses Jahr in Ettal statt. Nach einer kurzen Andacht in der Kirche zogen Kinder aller Altersgruppen mit ihren Eltern und Großeltern, hinter dem kleinen St. Marin auf einem Pony, umrahmt von Blasmusik, hinauf zum neuen Kindergarten. Am Lagerfeuer bei Kinderpunsch und Glühwein fand dieses Fest einen wunderbaren Ausklang. Für Mai ist ein „Tag der offenen Tür,“ geplant, für alle Interessierten und Neuanmeldungen.

Die Kinder vom Ettaler Kindergarten „Wiesnhupfer“ und ihre Kindergärtnerinnen wünschen Ihnen allen ein friedliches und gesegnetes Weihnachten. ED

Anmeldung für das Kindergartenjahr 2024/25

Wer für sein Kind im Kindergartenjahr September 2024 bis August 2025 einen Platz braucht, muss bis 8. März einen Platzbedarf im Kindergarten anmelden. Entsprechendes Formular und Info-Flyer gibt es auf der Homepage der Gemeinde Ettal [Kindergarten \(gemeinde-ettal.de\)](http://Kindergarten.gemeinde-ettal.de) oder auf Anfrage im ED

Kindergarten telefonisch unter 08822 922 121 oder per Email kindergarten.ettal@kita.ebmuc.de. Kinder der Gemeinde Ettal erhalten im Januar noch einen persönlichen Brief. Später eingehende Meldungen können nur bedingt berücksichtigt werden.

Aus unseren Vereinen

Benefizkonzert für Bad Bayersoien

Am 24. September wurde im Passionstheater vom Rotary Club ein Benefizkonzert für Bad Bayersoien organisiert. Eine der sechs beteiligten Kapellen aus dem Ammertal war die der Musikverein Ettal. Aus dem Grußwort des Landrats Anton Speer:

„(...) Hier im Passionstheater Oberammergau findet heute keine ganz „normale“ Benefizveranstaltung statt, sondern ein ganz besonderes Konzert der Musikkapellen aus dem Ammertal. Sonst kommen die Musikkapellen vor allem bei besonderen Festen oder Umzügen zusammen, aber heute haben sie sich getroffen, um Ihnen allen beste bayerische Blasmusik zu präsentieren und mit den Einnahmen



die Bürgerinnen und Bürger von Bad Bayersoien zu unterstützen. Ich hoffe auf eine große Zahl von Unterstützern, damit möglichst viele Spenden zusammenkommen, um der Bevölkerung in dieser großen Not zu helfen. (...)“

Liebe Musikerinnen und Musiker: Ihr habt mit Eurem Beitrag aktiv geholfen! – Vielen Dank dafür! Ihr habt „Standing Ovations“ von den ca. 1.500 Menschen bekommen und es wurden 30.000 Euro an die Gemeinde Bad Bayersoien übergeben. Ein fantastisches Ergebnis Dank Eurer Mitwirkung! VV

Sternsingen Silvester

Am 31.12.2023 führt die Musikkapelle wieder ihren traditionellen Sternrundgang von Haus zu Haus durch. Los geht es um 15.30 Uhr am Kriegerdenkmal, dann wird der Rundgang durch Ettal um 16 Uhr bei den beiden Altbürgermeistern am westlichen Ortseingang begonnen.

Um 17.00 Uhr wird nach einem Te Deum und Segen in der Basilika Abt Barnabas und unsere Bürgermeisterin der Gemeinde die Neujahrsglückwünsche überbringen, danach wird auch dort das Ettaler Sternlied gesungen. Anschließend geht der Sternrundgang weiter durch Ettal so dass um etwa 19.15 Uhr der Ortsteil "Am Berg" erreicht ist. Um 20 Uhr wird den Gästen des

Hotels Ludwig der Bayer das Sternlied dargeboten und um 20.45 Uhr findet sich die Musikkapelle dann in Graswang am Dorfplatz ein. Die Musikkapelle würde sich über Spenden wieder sehr freuen! MH



Feuerwehr Ettal

Die Feuerwehrrübungen werden nun übers Jahr verteilt an jedem 4. Montag im Monat um 19 Uhr durchgeführt. Um einen Einblick in unsere Arbeit zu bekommen, laden wir alle an einer Mitarbeit in unserer Feuerwehr interessierten Einwohner und Einwohnerinnen von Ettal dazu ein. Voraussetzung ist nur, dass Sie zwischen 16 und 50 Jahren alt und körperlich fit sind. Auch unsere Gemeinde Ettal wendet für die Aufrechterhaltung des Brandschutzes in beiden Ortsteilen immer wieder höhere Beträge auf. So lies man jüngst das Ettaler Mehrzweckfahrzeug für über 10.000 € wieder instandsetzen. MH



Altschützengesellschaft Ettal

Jeden Mittwoch finden bis Ende März im Vereinsheim an der Ettaler Mühle um 19 Uhr wieder die Vortelschießen statt. Interessierte dürfen wieder gerne dazukommen. MH

Naturpark Ammergauer Alpen

Neue Buslinie 9624 ein voller Erfolg

In diesen Sommermonaten gab es am Wochenende die Möglichkeit mit der neuen Buslinie 9624 über den Plansee bis nach Reutte zu fahren. Besonders die ersten beiden Busse, die von Oberau aus starteten, waren mit durchschnittlich 13 Personen besonders gut besetzt. Die Idee, gerade den Münchnern Bergsteigern so die öffentliche Anreise zu erleichtern, ging also auf. Der DAV München-Oberland war hier für den Naturpark ein wichtiger Kommunikationspartner, der gezielt die Münchner Bergsteiger ansprechen kann. An Spitzentagen waren über 200 Gäste und Einheimische unterwegs. Eine begleitende Befragung von Einheimischen und Gästen als auch die Nutzungszahlen verdeutlichen,

dass die Buslinie 9624 nicht nur ein Bergsteigerbus ist, sondern auch ein Bade- (Plansee!) und Kulturbus. Die Befragten wünschen sich überwiegend eine Ausweitung des Angebots (auch unter der Woche) und in den Randzeiten (der erste Bus um 8.53 ist für Bergsteiger im Sommer schon recht spät). 2024 können diese Wünsche leider nicht erfüllt werden, es bleibt beim selben Angebot wie 2023. Für 2025 arbeiten aber die Tourismusverbände Ammergauer Alpen und Naturparkregion Reutte zusammen mit dem Naturparkkoordinatoren und den Naturparkgemeinden sowie Frau Dr. Zeitler vom Landratsamt Garmisch-Partenkirchen an der Vision, mit einem Ringbus das Ammergebirge noch besser zu erschließen. KP

Winter Ballon Tage

Zwischen den Jahren - vom 27.12.2023 bis 05.01.2024 - finden in den Ammergauer Alpen die Winter- Ballontage statt. Jeden Morgen treffen sich die Teilnehmer und Ballonfahrer in Bad Kohlgrub und starten von dort aus in den Winterhimmel. Die rund 30 gigantischen Ballone gleiten bis zu zwei Stunden durch die Luft und eröffnen Passagieren atemberaubende Aussichten über die verschneiten Berge und in Richtung München. Außerdem finden im Rahmen der Ballontage auch Ballonglühen statt:

28.12.2023, 17:00 - 19:30 Uhr: Ballonglühen in Ettal

30.12.2023, ab 16 Uhr: Ballonglühen in Bad Kohlgrub und Nacht der 1000 Lichter

Weitere Infos und Buchung der Ballonfahrten unter: <https://www.ammergauer-alpen.de/shop/erlebnis-shop/erlebnisse> AA



Foto: Anna Lieberherr

Kinder Winterprogramm im Naturpark

Erstmalig wird im Winter ein Programm für Kinder angeboten, welches ähnlich wie das Ferienprogramm „Junior Ranger auf Entdeckungstour“ aufgebaut ist. Vier Wochen im Januar (08.01.2024 - 31.01.2024) dürfen Kinder zwischen vier und sechs Jahren, jeweils von Montag bis Mittwoch den winterlichen Naturpark Ammergauer Alpen spielerisch erkunden. Ausgangsort für die Ausflüge und Programmpunkte ist Ettal. Dort treffen sich die Kinder jeden Morgen und starten ihre Erkundungstour durch den Naturpark.

Am Montag steht Spiel & Spaß im Schnee auf dem Programm. Gemeinsam geht es nach Draußen, es werden Schneeburgen gebaut und im Schnee getobt.

Die Kinder können auf Spurensuche gehen und im Anschluss trinken wir zum Aufwärmen Kinderpunsch. Am Dienstag machen wir eine kleine Wanderung auf einem Erlebnisweg in Ettal. Sollte das Wetter nicht mitspielen, wird gebastelt und Futter für Vögel hergestellt.

Der Mittwoch steht ganz unter dem Zeichen des Langlaufens. Alle Kinder können sich mit den Skiern und Stöcken vertraut machen und dann bei einer Schnupperstunde ihr Können unter Beweis stellen.

Das Programm ist für einen einzelnen Tag oder mehrere Tage buchbar und kostet 15 € pro Kind und Tag. AA

<https://www.ammergauer-alpen.de/kinderprogramm-ammergauer-alpen-winter>

Winterzeit ist Notzeit für die Tiere! Änderungen bei den Wald-Wild-Schon- und Wildschutzgebieten

Alle heimischen Tiere müssen im Winter Energie sparen, da sie kein Holz oder Gas zum Heizen haben, sondern Ihre Fettpolster „verbrennen“ müssen. Jeder zusätzliche Energieverbrauch für das Flüchten vor Mensch oder Hund ist da problematisch. Besonders wichtige Rückzugsbereiche insbesondere für das Rot- und das Birkwild schützen Grundeigentümer, Jäger, Deutscher Alpenverein und der Naturpark mit Hilfe von Wald-Wild-Schongebieten bzw. Wildschutzgebieten.

Folgende Veränderungen zu den bestehenden Gebieten gibt es im Winter 2023:

In Bad Kohlgrub wurde eine Rotwildfütterung verlegt

und daher auch das Wildschutzgebiet angepasst. Die aktuelle Verordnung wird derzeit von der Jagdbehörde erstellt.

Mit dem Deutschen Alpenverein wurde vereinbart, am Rosengarten das bestehende Wald-Wild-Schongebiet über das Bremeneck hinaus zu vergrößern und zusätzlich unterhalb des Teufelstättkopfs die Latschenzone, die gerne von Birkhühnern genutzt wird, zu beruhigen.

Die genauen Verläufe der Schutzgebiete finden sie auf der Internetseite des Naturparks

(www.naturpark-ammergauer-alpen.de) unter

naturverträgliche Touren. AA

Rangerführung „Tiere im Winter“

Wer war denn das? Häufig können Sie die Spuren von Reh, Fuchs, Marder oder Vögeln wie Amsel, Finken und Krähen besonders gut im Schnee erkunden. Die Spuren von Haselmaus, Siebenschläfer oder Igel werden Sie dagegen nicht finden, weil diese Winterschlaf halten. Dachs, Eichhörnchen und Hasen reduzieren in der Winterruhe Herzschlag und Atmung und wollen nicht gestört werden. Warum viele Wildtiere im Winter auf Wildschutz- und Wald-Wild-Schongebiete angewiesen sind, können Sie von unseren Rangern erfahren. Auch klären Sie die Ranger darüber auf, wie die Tiere den harten Kampf im Winter gegen Kälte und Hunger überleben und wie jeder Einzelne sie dabei unterstützen kann.



Termine:

Sonntag, 07.01.2023

Sonntag, 11.02.2023

Sonntag, 03.03.2023

jeweils um 13 Uhr

Anmeldung und Infos unter www.ammergauer-alpen.de/shop/erlebnis-shop/erlebnisse AA

Treffpunkt:

Wird jeweils eine Woche vorher bekannt gegeben

Einfache Wanderung, ca. 2-4 km, wenige Höhenmeter, bitte wettergerechte

Kleidung und Schuhwerk tragen, sowie Brotzeit und ausreichend Getränke

mitbringen. Die Teilnahme ist kostenlos!

Veranstaltungskalender

Das Jahr 2024 und somit viele neue und traditionsreiche Veranstaltungen steht vor der Tür.

Darum bitten wir alle Veranstalter und Vereine ihre Veranstaltungen in unseren Online-Veranstaltungskalender einzutragen. So sind sie für Gäste, Einheimische und Interessierte sichtbar und es kann auf sie aufmerksam gemacht werden.

Die Veranstaltungen können ganz einfach unter folgendem Link in unseren Veranstaltungskalender eingetragen werden:

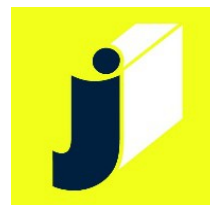
[https://veranstaltungen.ammergauer-](https://veranstaltungen.ammergauer-alpen.de/region/?eintragen=1)

[alpen.de/region/?eintragen=1](https://veranstaltungen.ammergauer-alpen.de/region/?eintragen=1) AA

Jugendtreff

Hey du!

Suchst du einen entspannten Treffpunkt in Ettal, um mit anderen Jugendlichen abzuhängen? Dann komm doch mal bei unserem offenen Jugendtreff (ab 13 Jahren) vorbei!



Hier kannst du in lockerer Runde mit Gleichaltrigen chillen, zocken oder einfach nur quatschen. Wir treffen uns das nächste Mal am 16.12. um 19:00 Uhr.

Bei uns gibt's kostenlos Drinks, Snacks, Gesellschaftsspiele, WLAN und mehr zum Relaxen. Wir planen auch coole Events wie Grillfeste, Turniere oder Ausflüge für dich.

Egal ob allein oder mit Freunden – bei uns lernst du bestimmt neue Leute kennen. Unsere Betreuer haben jederzeit ein Ohr für dich, wenn du mal Rat oder Hilfe brauchst.

Also komm vorbei und erlebe eine gute Zeit bei uns im offenen Jugendtreff Ettal!
Wir freuen uns auf dich!

Unter <https://www.jugendstelle-gap.de> findest Du immer die aktuellsten Termin

Ammer-Loisach Energie

Neues vom Wasserkraftwerk an der Halbammer



Sie alle kennen sicher unser Wasserkraftwerk an der Halbammer bei Unternogg, oder haben zumindest schon davon gehört. Seit Anfang Dezember 2021 wird dort Wasserkraftstrom produziert und ins örtliche Stromnetz einspeist.

Oder Sie kennen den blauen Container vor Ort. Darin befindet sich die Steuerungstechnik für das Einlaufbauwerk. Diesen werden wir noch mit einer Holzverschalung versehen, um ihn passender in die Landschaft einzufügen. Das war ursprünglich für dieses Jahr geplant. Dann kam der Hagel! Und jetzt hat natürlich die Reparatur der Dächer in Bad

Bayersoien und Umgebung Vorrang. So sind wir mit unserer Zimmerei aus Altenau verblieben, dass wir nächstes Jahr die Verschönerung angehen. Für alle Interessierten haben wir eine Informationstafel am Turbinengebäude angebracht, auf der allerlei spannende Fakten zum Wasserkraftwerk zu entdecken sind. Schauen Sie doch einmal drauf, wenn Sie wieder vorbeikommen! – Beim Adventsspaziergang?

Damit verbunden Frage: „Wie läuft's denn, das Kraftwerk?“ In diesem Jahr sind wir gut im Schnitt der geplanten Strommengen. Trotz sehr langer Trockenphasen werden wohl über 400.000 kw/h nachhaltigen Stroms erzeugt – eben aus der Region, für die Region.

Ettal und die Ammer-Loisach Energie – das ist eine starke Partnerschaft seit nunmehr über 10 Jahren! Seit ihrer Gründung hat sich die Ammer-Loisach Energie (ALE) zum Ziel gesetzt, die Versorgung der Region mit grünem Strom in die eigene Hand zu nehmen. „Weil wir unsere Heimat lieben“ heißt dies konkret: Die ALE handelt partnerschaftlich, kalkuliert fair und fördert ökologische wie soziale Projekte zum Wohl unserer Umwelt und zum Wohl von uns allen.
AL

Neues aus der Zugspitz Region



Die Zugspitz Region GmbH, als Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Landkreis Garmisch-Partenkirchen fördert die regionale wirtschaftliche Entwicklung, ist Ansprechpartner für landkreisweite Gemeinschaftsprojekte und bietet ein handlungsfeld- und branchenübergreifendes Netzwerk. Um die vielfältigen Aktivitäten in der Bevölkerung noch besser bekannt zu machen stellen wir Ihnen einen Auszug der aktuellen Projekte und Veranstaltungen hier vor. Den gesamten Überblick finden Sie auf der Website der Zugspitz Region unter www.zugspitz-region-gmbh.de

Die **OBERLANDCard**. Die **Eine**. Für meine **Region**
Regional einkaufen. Genießen. Punktesammeln.

Die regionale Wirtschaft stärken – das ist das Ziel der OBERLANDCard, die seit Mitte November im Landkreis Garmisch-Partenkirchen mit 16 lokalen Partnern gestartet ist.

Der Kreislauf der OBERLANDCard basiert auf **drei Grundelementen**. Das erste Element bilden die **teilnehmenden Partnerstellen**, also lokale Unternehmen aus dem Einzelhandel, der Gastronomie sowie regionalen Produzenten. Sie gewähren 2 % Rabatt oder auch mehr in Form von OBERLANDPunkten auf jeden Einkauf. Die gesammelten Punkte können dann in jeder teilnehmenden Partnerstelle eingelöst werden.

Das zweite Element bilden die **regionalen Arbeitgeber**, die ihren Angestellten monatlich bis zu 50 EUR steuerfreie Sachzuwendungen in Form von OBERLANDPunkten auf ihre OBERLANDCard übertragen können.

Das dritte Element bilden all diejenigen, die mit der **OBERLANDCard** einkaufen, die **Konsumenten**. Durch sie fließt nicht nur jeder Teil des Einkaufs, sondern auch die Summe aller steuerfreien Sachzuwendungen direkt in den regionalen Wirtschaftskreislauf.

Die Zugspitz Region möchte die Landkreisbewohner mit dieser Aktion dazu motivieren, wieder verstärkt im lokalen Handel einzukaufen sowie Speisen aus regionalen Produkten in Restaurants zu konsumieren. Wer die **OBERLANDCard** nutzt trägt somit dazu bei, seine Region als nachhaltigen und zukunftssicheren Lebens- und Arbeitsort zu stärken. Im Landkreis Miesbach, in dem das Bonusbezahlsystem bereits seit zweieinhalb Jahren läuft, haben sich rund 70 Partner der **OBERLANDCard** angeschlossen. Machen Sie mit beim Punktesammeln!

Alle Infos zur **OBERLANDCard** und zum **OBERLANDGutschein** gibt es auf www.oberlandcard.com. Die Karte ist in allen teilnehmenden Betrieben gratis erhältlich.



Benediktinergymnasium Ettal



Das neue Schuljahr hat am 12. September 2023 mit einem feierlichen Gottesdienst begonnen. Abt Barnabas stellte das Ettaler Gnadenbild in das Zentrum seiner Betrachtungen und spendete der ganzen Schulgemeinschaft damit auch den Segen. In den ersten Wochen des Schuljahres waren unsere Schülerinnen und Schüler auch unterwegs. Die Fünftklässler verbrachten ihre **Kennenlertage** in der Jugendherberge in Burgrain und lernten sich und die alpenländische Umgebung besser kennen. Eine Kräuterwanderung mit anschließender Verwertung der Kräuter machte den Kindern sichtlich Spaß. Bei den Kuhflucht-Wasserfällen wurde das Wasser untersucht, mit großem Spaß waren die Kinder bei Spielen zum Team-

building dabei. Auch eine Spieleolympiade durfte nicht fehlen.

Die beiden 9. Klassen verbrachten zwei Tage in **Regensburg**. Neben dem Besuch des Hauses der Bayerischen Geschichte durfte auch eine Strudelfahrt auf der Donau und ein Besuch im Dom nicht fehlen. In der Jugendherberge gab es reichlich Gelegenheit zu gemeinschaftsbildenden Spielen. Viel zu schnell vergingen die schönen Tage in der Donaumetropole. Zum Glück war die Heimfahrt im Zug insgesamt pünktlich und so konnten die Schülerinnen und Schüler zusammen mit den Lehrkräften auf eine erlebnisreiche Zeit zurückblicken.

Ein ganz besonderes Highlight durften die Schülerinnen und Schüler des P-Seminars Sport erleben. Nach intensiver Vorbereitung und Planung der Tour wurde die **Alpenüberquerung** auf der E5 Route mit dem Aufstieg zur Memminger Hütte in Angriff genommen. Über die Seecharte, die Braunschweiger Hütte, das Pitztaler Jöchl wanderten die Teilnehmer zur Martin Busch und Similaun Hütte, bevor es wieder hinunter ins Tal nach Meran ging. Mit überwältigenden Naturerlebnissen und Stolz auf das Geleistete kehrten alle wieder gesund nach Ettal zurück.

Der **Wandertag** führte die 6. Klassen starteten in Oberammergau im Klassenverband zum Aufacker. Die Schüler der 7. und 8. Klassen hatten die Wahl: Eine Wanderung von Oberau zum Kletterwald in Garmisch-Partenkirchen, wo drei Stunden

Kletterfreude auf sie warteten, oder eine erkundende Wanderung durch die idyllischen Umgebungen von Bad Bayersoien und Saulgrub. Für unsere 10. und 11. Klassen ging es von Ettal aus hinauf zur Notkarspitze, ein anspruchsvolles Ziel, das Herausforderung und Abenteuer versprach. Die klassen- und jahrgangsübergreifenden Wanderungen fördern den Gemeinschaftssinn unserer Schule, indem sie die Gelegenheit bieten, mit verschiedenen Mitschülern ins Gespräch zu kommen und gemeinsam Ziele zu erreichen.

Unter der sehr kompetenten und interessanten Anleitung von engagierten Mitarbeitern des Kreisjugendrings Garmisch-Partenkirchen wurden Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 10,11 und 12 in einem Workshop zur Bayerischen **Landtagswahl für „Unter-18-Jährige“** angeleitet. Interviews der Spitzenkandidatinnen und -kandidaten des Stimmkreises wurden gezeigt, politische Standpunkte verschiedener Parteien analysiert, verglichen und – ganz wesentlich für eine gelebte Demokratie – diskutiert. Nach Reflexionszeit und etwas Hilfe bei der politischen Selbstverortung in der bayerischen Parteienlandschaft mittels Wahl-O-Mat erfolgte schließlich der individuelle Wahl-Akt im roten Demokratie-Mobil des Kreisjugendrings. „Absolut lohnenswert!“, und „tolle Veranstaltung!“ – so lautete das Resümee von befragten Ettaler Schülerinnen und Schülern – und auch die Lehrkraft war vom Konzept der U-18-Wahl überzeugt und begeistert. So macht politische Bildung Spaß!

Benediktinergymnasium Ettal (Fortsetzung)

Am 6. Oktober fand das vom P Seminar Q12 organisierte **Pokerturnier** statt. Gut 20 Mitspielende, davon auch einige ehemalige Schüler, kämpften an fünf Tischen um den Einzug in die große Finalrunde. An diesem Tisch wurde um die heißbegehrten Airpods gespielt, die sich nach spannenden Duellen Philippe Thuillier vor Kilian Angrick sichern konnte – herzlichen Glückwunsch! Bedanken möchten wir uns herzlich bei der Jazz-Combo und bei für der Bäckerei „Komm“ für die Spende der Semmeln.

Im Oktober durfte ich an der **internationalen Konferenz** für benediktinische Schulen in Rio de Janeiro teilnehmen. Die weltweite Vernetzung unserer Schulen schafft Verbindungen untereinander und gibt uns die Möglichkeiten, einmal über den Tellerrand hinauszuschauen, voneinander zu lernen, miteinander Texte aus dem Evangelium in Form einer „Lectio Divina“ zu betrachten oder die Kultur des Gastgeberlandes kennen zu lernen.

Viel Spaß hatten unsere jüngsten Schülerinnen und Schüler bei einer **Halloween-Party**, die von den Tutoren vorbereitet und organisiert wurde.

Am 27. Oktober 2023 versammelten sich die Lehrkräfte zum traditionellen **Besinnungstag** im historischen Kloster Schlehdorf. Der Tag begann mit einer herzlichen Begrüßung durch Ortspfarrer Simon Tyrolt und einem inspirierenden Morgenimpuls in der Friedhofskapelle von Schlehdorf. Besonders beeindruckend war das dort befindliche romanische Viernagel-Kruzifix, eines der bedeutendsten seiner Art in Deutschland. Abt Barnabas vertiefte in seinem Vortrag die theologische Bedeutung des Kreuzes, untermauert durch ausgewählte Schriftstellen aus dem ersten Korinther- und dem Philipperbrief. Ein besonderer Höhepunkt war der Besuch der Orgelepore, geleitet von unserem ehemaligen Schüler Matthias Strobl. Mit Begeisterung führte er uns in die Welt der 1783 erbauten Thoma-Orgel ein und demonstrierte die Klangvielfalt dieses Instruments. Ein herzlicher Dank gebührt Matthias Strobl für dieses eindrucksvolle kleine Orgelkonzert. Den gelungenen Besinnungstag ließen wir gemeinsam in Ohlstadt ausklingen, wo wir die Ereignisse des Tages bei köstlichen Speisen Revue passieren ließen.

Am Freitag, dem 10. November 2023, stand im Rahmen des Workshops **„Dein Smartphone, deine Entscheidung“** die Aufklärung darüber im Vordergrund, dass Kinder durch die Nutzung ihrer Smartphones unwissentlich Straftaten begehen

können. Fragen wie „Was darf ich und was ist verboten?“ sowie „Welche Inhalte, wie Bilder oder Videos, sind auf meinem Smartphone erlaubt und welche nicht?“ und „Welche persönlichen Daten sollte ich im Internet preisgeben?“ wurden an diesem Tag äußerst kompetent und spielerisch von Polizeihauptmeister Sebastian Gey erläutert. Unsere Schülerinnen und Schüler der fünften Klasse zeigten sich äußerst aufmerksam und engagiert während des Workshops und kehren nun gut informiert in den Umgang mit ihren Smartphones zurück.

Die Klasse 6a beschäftigte sich im **Lateinunterricht** in den Übersetzungstexten der ersten Schulwochen mit der Vorgeschichte des Trojanischen Krieges, mit dem Krieg selbst sowie dessen Folgen für die Geschichte Roms. Natürlich wurde auch das berühmte Trojanische Pferd thematisiert. Als freiwillige Hausaufgabe sollten die Mädels und Jungs ein Modell dieses Pferdes nachbauen. Heute wurden die Ergebnisse präsentiert. Dabei kamen beeindruckende Pferde heraus, die mit viel Liebe zum Detail gebaut wurden. Als Material wurden dabei nicht nur Holz, sondern auch Knete, Korke, Plastik oder Legosteine verwendet. Aus allen Pferden konnten tatsächlich auch die feindlichen Soldaten der Griechen heraussteigen oder -fallen. Die Klasse kürte nach der Präsentation bereits die besten drei Modelle. Auf Instagram wurde dann das Gewinnerpferd gewählt. Als Sieger dürfen sich aber alle fühlen, denn ihr habt euch wirklich viel Mühe gegeben und zahlreiche Stunden in dieses Projekt investiert.

Berufliche Orientierung spielt im neuen G9 eine größere Rolle als im G8. So bot die **Zukunftsmesse** in Garmisch-Partenkirchen für die Schülerinnen und Schüler der 10. Klasse viele Möglichkeiten, sich über Berufe, Praktika, Ausbildungs- oder Studienmöglichkeiten zu informieren. Auch sportliche Fitness, handwerkliches Geschick oder anatomische Kenntnisse konnten die Schüler unter Beweis stellen. Die Zeit bis zu den Weihnachtsferien wird geprägt sein durch den Elternsprechtag mit dem Oberstufentheater, dem gemeinsamen Gottesdienst zum Beginn der Adventszeit mit musikalischen Beiträgen der unterschiedlichen Ensembles in der Basilika und schließlich dem Weihnachtskonzert.

Ich wünsche Ihnen allen eine wirklich besinnliche Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest, Gesundheit und alles Gute für das Jahr 2024.

Hubert Hering

Kleine historische Geschichte

Als eine Semmel Millionen kostete

In diesem Herbst jährt sich ein Ereignis zum hundertsten Mal, an das die Deutschen bis heute mit Schrecken denken - denn es ging um ihr Geld. In ganz Europa galt seit den 1870er-Jahren der „Goldstandard“, das heißt, die Zentralbanken verpflichteten sich, Banknoten in Gold umzutauschen. Um aber den Ersten Weltkrieg zu finanzieren, gaben alle beteiligten Staaten Kriegsanleihen aus - im Fall Deutschlands als „gute Kapitalanlage“ mit 5 % Zinsen beworben. Nach dem verlorenen Krieg hatte das Deutsche Reich auf diese



Notgeld des Klosters



Weise Schulden in Höhe von 153 Milliarden Mark angesammelt, sodass sich im Lauf des Jahres 1919 der Wert der Reichsmark gegenüber dem US-Dollar auf ein Zwanzigstel verringerte. Die Preise in Deutschland stiegen dadurch schnell an. Eine zweite Inflationswelle lösten die 1921 vereinbarten Reparationszahlungen von 132 Milliarden Goldmark an die früheren Kriegsgegner aus, zahlbar über mehrere Jahrzehnte in ausländischen Währungen.

Zwei Ereignisse des Jahres 1922 ließen die Inflation zu einer „galoppierenden“ werden: Im Juni zerstörte die Ermordung des Außenministers Walter Rathenau durch Rechtsradikale auch das Vertrauen des Auslands in eine positive Entwicklung Deutschlands. Hinzu kam der „Ruhrkampf“ ab Dezember 1922:

Deutschland war mit der Lieferung von u. a. Kohle und Stahl, wie sie die Reparationsvereinbarungen vorsahen, in Verzug geraten, worauf im Januar 1923 französische und belgische Truppen das Rheinland besetzten. Im Gegenzug streikten die Arbeiter im Rheinland und das Deutsche Reich zahlte ihnen als Ausgleich täglich Millionen, die aus der Notenpresse



stammten. So verfiel der Wert der Währung im Laufe des Jahres immer schneller, und bald verdoppelten sich die Preise für Güter des täglichen Bedarfs innerhalb von Tagen. Die Reichsbank kam mit dem Druck neuer Banknoten nicht mehr nach, bis im November, als die Inflation an ihr Ende gekommen war, sagenhafte 500 Trillionen Mark im Umlauf waren. Dazu kam noch mindestens dieselbe Summe an „Notgeld“ und Gutscheinen, die die Kommunen und Unternehmen einführten, um ihren Arbeitskräften den wertbeständigen Einkauf bei ihnen zu ermöglichen.

Der neue wirtschaftsliberale Reichskanzler Gustav Stresemann beendete gegen die Stimmung in der Bevölkerung den teuren „Ruhrkampf“ und im November wurde neben der immer wertloseren Reichsmark die „Rentenmark“ eingeführt. Ihre Grundlage sollten die Erträge aus Bodenzins sein, eine völlig fiktive Annahme, die aber auf das Vertrauen der Bevölkerung stieß. Nach dieser Währungsreform entsprach nun eine Billion Reichsmark einer Rentenmark.

Der Staatshaushalt wurde durch Entlassungen, Lohn- und Ausgabenkürzungen konsolidiert, wodurch die Arbeitslosigkeit auf die Rekordhöhe von 13 Prozent wuchs. 1924 wurde die gesamte Staatsschuldenlast durch 183 Millionen Rentenmark auf einen Schlag abgelöst, was viele Sparer, aber auch Stiftungen riesige Verluste einbrachte. Die Wirtschaft blühte in den folgenden Jahren wieder auf und die „Goldenen Zwanziger“ begannen. MH

Termine

- | | |
|--|---|
| <p>24.12.2023, 16.00 Uhr, Krippenfeier der Kinder in der Dickelschwaig</p> <p>17.15 Uhr, Gräbersegnung auf dem Friedhof</p> <p>21.00 Uhr Christmette in Graswang</p> <p>23.00 Uhr Christmette in Ettal</p> <p>25.12.2023, 20.00 Uhr, Christbaumversteigerung des Volkstrachtenvereins "Ettaler Mannl", Gröblalm Graswang</p> <p>27.12.2023, 15.00 Uhr, Musikalische Deutung der Weihnachtsgeschichte in der Gedächtniskapelle</p> <p>28.12.2023, 14.30 Uhr, Weihnachtsfeier der Senioren veranstaltet durch den Pfarrgemeinderat im Ettaler Haus</p> <p>17.00 Uhr, Ballonglügen im Innenhof des Klosters (Kirchhof)</p> <p>29.12.2023, 19.30 Uhr, Festliches Weihnachtskonzert in der Basilika</p> <p>31.12.2023, 16.30 Uhr, Vesper in der Klosterkirche, anschließend um ca. 17.15 Uhr Neujahrs-glückwünsche der Bürgermeisterin und der Ettaler Sternsinger</p> <p>ab 16.00 Uhr Sternrundgang der Musik-
kapelle von Haus zu Haus in Ettal,
ca. 20.45 Uhr Graswang Dorfplatz</p> | <p>06.01.2024, 8.30 Uhr, Eucharistiefeier mit anschl. Sternsingen i. d. Graswanger Kirche</p> <p>24.02.2024, ab 9.00 Uhr, Tag der offenen Türe des Benediktiner Gymnasiums Ettal</p> <p>01.03.2024, 19.30 Uhr, Big Band Konzert in der Aula des Benediktiner Gymnasiums</p> <p>04.03.2024, 19.00 Uhr, ASG Ettal, Training Vereineschießen</p> <p>06.03.2024, 19.00 Uhr, ASG Ettal, Vereineschießen</p> <p>07.03.2024, 19.00 Uhr, ASG Ettal, Vereineschießen</p> <p>09.03.2024, 19.00 Uhr, ASG, Siegerehrung Vereineschießen</p> <p>17.03.2024, 10.30 Uhr, Pfarrgemeinderat Ettal, Familienbrunch im Ettaler Haus</p> <p>20.03.2024, 18.00 Uhr, ASG Ettal, End- u. Königs-schießen</p> <p>23.03.2024, 18.00 Uhr, ASG Ettal, End- u. Königs-schießen</p> <p>06.04.2024, Jahreshauptversammlung des VTV „Ettaler Mannl“ mit 125-jährigem Gründungsfest</p> <p>04.05.2024, Gemeinschaftskonzert der Musik-
kapellen Ettal und Stammheim</p> <p>17.05.2024, 10.00 Uhr Firmung in der Basilika</p> <p>27.06.-30.06.2024, 125-jähriges Gründungsfest Volkstrachtenverein „Ettaler Mannl“</p> |
|--|---|

Da es immer wieder zu Terminverschiebungen kommen kann, kann keine Gewähr für die Termine oder deren Vollständigkeit übernommen werden! Bitte auch die Schautafeln und die Homepage der Gemeinde und der Vereine hierzu beachten! VV

Impressum

Herausgeber (V.i.S.d.P) :

Gemeinde Ettal, vertreten durch 1. Bürgermeisterin
Vanessa Voit, Ammergauer Str. 8, 82488 Ettal

Für die einzelnen Texte und Bilder sind die jeweiligen Autoren verantwortlich und mit Namenskürzel versehen:

VV - Vanessa Voit, 1. Bürgermeisterin

MH - Martin Heigl, Gemeinderat

MS - Monika Schweiger, Verwaltungsangest. Gde. Ettal

KP - Klaus Pukall, Naturpark Ammergauer Alpen

ZR - Zugspitz-Region

ED - Elisabeth Daisenberger, Kindergartenleiterin

AA - Ammergauer Alpen GmbH

AL - Ammer-Loisach Energie GmbH

Gesamtgestaltung: Martin Heigl

*Frohe Weihnachten und
a quads neis Joar!*